

„300“ bezwang Finale II

Kassel (rü). Die Bowling-Hausliga führte in der A-Klasse eine englische Woche durch. Spitzenreiter Finale II erlitt eine 2728:2747 (1:3)-Niederlage gegen Club 300 I. Das höchste Tagesergebnis schaffte Finale I beim 2832:2530 (4:0)-Sieg über Komet mit 1016 Pins. Ferner Pin up I - Kondor Damen 2:2, 2533:2503.

Die besten Einzelspieler: W. Skaley 225, 234, 198/657, D. Heller 606, Rosi Heller 224.

Bowling A-Klasse:

1 Finale II	44 784	47:17
2 Club 300 I	43 771	39:25
3 Finale I	43 608	39:25
4 Pin up I	41 740	27:37
5 Kondor Damen	40 663	22:42
6 Komet	40 978	18:46

Am Wochenende starten die hessischen Bowlingligen ihren 5. Spieltag. Tabellenführer Finale und der BC Komet starteten in Bad Hersfeld. Club 300 I, Tabellendritter in der Bezirksklasse A, hat Heimrecht. Der erste Start am Sonntagmorgen führt „300“ mit dem Tabellenführer, dem BC Gießen-Wetzlar, zusammen und könnte eine gewisse Vorentscheidung für den Aufstieg in die Gruppenliga bedeuten.

Der BSK Kassel startet die nächste hessische Pokalrunde mit Heimrecht. Gegner ist der große Konkurrent, BC Hanau 67, der mit drei Nationalspielern antritt.

BC Komet gab „rote Laterne“ ab

Kassel (rü). Mit einem 2:2-Punktsergebnis gelang es dem Kasseler Bowlingklub BC Komet, die „rote Laterne“ in der Gruppenliga A abzugeben. Der in der gleichen Klasse spielende Kasseler Klub Finale I konnte mit 4:0 Punkten die Tabellenspitze behaupten: Finale schlug den BC Rüsselsheim mit 2732:2458 und Caledonia Frankfurt mit 2492:2408. M. Schulz mit 1103 und D. Heller mit 1097 Pins waren in sechs Spielen die besten Werfer.

In der Bezirksklasse A hatte Club 300 I Heimrecht. Mit 4:0 Punkten konnten die Kasseler Bowler den Anschluß an die Tabellenspitze festigen, da es ihnen in einer spannenden Partie gelang. Spitzenreiter BC Gießen - Wetzlar mit 2636:2566 zu besiegen. Der zweite Gegner, der PSC Blau-Gelb Frankfurt, war nicht viel mehr als ein Trainingspartner und wurde klar mit 2688:2350 besiegt. In der Tabelle belegt Club 300 I nach wie vor Platz 3, aber mit nur zwei Punkten Rückstand auf Rang 11.

Freitag, 11. Dezember 1981

Nur mit vollem Erfolg lösen sich DBC-Damen aus der Abstiegszone

Kassel (rü). Am Wochenende steht im Kasseler Bowling-Center ein weiteres Großereignis an. Ab morgen mittag kämpfen 20 Mannschaften der II. Bowling-Bundesliga der Damen und Herren um Pins und Punkte.

Dabei geht es für die Damen des DBC schon um Sein oder Nichtsein. Sie können sich nur mit einem 6:0-Punktserfolg aus der Abstiegszone befreien und auf den Klassenerhalt hoffen. Die Gegner sind freilich nicht „ohne“ Frankenland Nürnberg, Rot-Weiß Mannheim und DBC Frankfurt.

Die Herren des BSC Finale stehen vor einer Alles-oder-nichts-Situation. 6:0 Punkte könnten den gegenwärtigen Tabellenletzten ganz nach oben katapultieren, das umgekehrte Ergebnis dagegen ans Tabellenende. Die Kasseler stoßen auf Bayerland München, Olympia Stuttgart und die Schwabenbowler.

Heimstart mit Hindernissen

Kasseler Bowler nur jeweils einmal erfolgreich

Kassel (rü). Bowling in Vollendung konnten die Zuschauer beim Start der II. Bundesliga im Kasseler Bowling-Center sehen. Leider verlief der Heimstart für die beiden Kasseler Vertreter, der DBC Kassel bei den Damen und der BSC Finale bei den Herren, nicht wie gewünscht.

Konzentriert gingen beide Kasseler Mannschaften am Samstag an den Start. 2077 Pins legten die Kasselerinnen vor, das bedeutet einen Mannschaftsschnitt von 173! Aber das sollte gegen Frankenland Nürnberg nicht reichen; glücklich gewannen die Nürnberger mit 83 Pins Vorsprung. Bei den Herren war es fast gleich: Bayerland München legte mit 2917 das beste Ergebnis des Tages vor und gewann gegen die Kasseler klar, die mit 2824 einen Schnitt von 188 warfen.

Der erste Sonntagsstart sah für die Herren Olympia Stuttgart als Gegner vor, das sich echte Meisterschaftschancen ausrechnet. Mit 2797:2825 behielten die Schwaben mehr als glücklich die

Oberhand. Der letzte Gegner kam ebenfalls aus Stuttgart: die Schwaben-Bowler, belastet von akuten Abstiegsorgen. Mit der sehr guten Serie von 2845 ließen die Kasseler den fünf Schwaben mit 2789 keinen Punkt. Die Gastgeber belegten damit Platz 8 der Tabelle.

Bei den Damen des DBC fing der Sonntag vielversprechend an. Mit der hervorragenden Serie von 2174 Pins raubten die Kasselerinnen den Damen von Rot-Weiß Mannheim jede Siegchance. Der letzte Start gegen den DBC Frankfurt sollte zwei weitere wichtige Punkte im Kampf um den Abstieg bringen. Aber es kam anders. Übergroße Nervosität machte ein gutes Spielen unmöglich. Mit der indiskutablen Pinzahl von 1883 gingen beide Punkte nach Frankfurt, die 1951 Pins des DBC Frankfurt konnten allerdings nicht überzeugen. Im DBC-Team stand mit B. Nachbar die Spielerin, die mit 1699 Pins das beste Ergebnis aller Starterinnen warf.

15. 12. 81

Entscheidung an.

Finale jetzt mit beiden Mannschaften

Kassel (rü). Durch eine Entscheidung am grünen Tisch konnte in der Bowling-A-Klasse Finale I an Club 300 I auf Tabellenplatz zwei vorbeiziehen. Wegen Formfehlers mußte das Ergebnis des bei „300“ spielenden E. Schling (558) annulliert, womit Pin up I mit 2666:2559 (3:1) „300“ bezwang. R. Linn war mit 256 im Einzel und 629 in der Serie Bester. Spitzenreiter Finale II leistete sich gegen BC Komet mit 2658:2724 (1:3) einen Fehltritt.

Einen Punkt entriß auch Kondor bei den Damen. Finale I mit 2676:2695. Beste: G. Göbel mit 204/571.

Die übrigen Ergebnisse: Club 300 II - Herkules Da. 2288:2221 (2:2), Herkules I - Flying Pins 2305:2216 (3:1), (3:1), Pin up II - Herkules II 2296:2390 (1:3), Top 5 Da. - Fortuna I Da. 2180:2319 (1:3), BC Vict. Da. - Fort. II Da. 2059:1952 (4:0).

Bowling A-Klasse:

1 Finale II		
2 Finale I	46 301	
3 Club 300 I	46 330	40:26
4 Pin up I	44 406	30:38
5 Kondor Da.	43 339	23:45
6 BC Komet	43 702	21:47

Bowling B-Klasse:

1 Club 300 II	39 324	55:9
2 Herkules I	38 609	54:10
3 Flying Pins	36 172	36:28
4 Fortuna I Da.	36 004	35:28,5
5 Pin up II	37 042	35:29
6 Herkules II	36 758	33:31
7 Herkules Da.	34 784	32:32
8 Top 5 Da.	35 141	26,5:37,5
9 BC Vict. Da.	31 339	9:55
10 Fortuna II Da.	31 445	5:59

Im hessischen Vereinspokal unterlagen die favorisierten Herren des BS Kassel gegen die Bowler aus Mühlheim-Hanau.